

# GVZ-Entwicklungsgesellschaft Rheine mbH

## Allgemeine Unternehmensdaten

GVZ-Entwicklungsgesellschaft Rheine mbH  
Daimlerstraße 40  
48432 Rheine  
Telefon: (0 59 71) 99 11 30

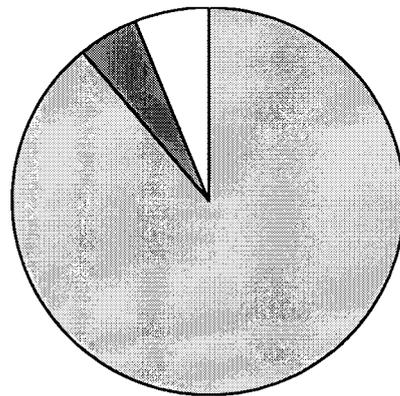
Handelsregister: Amtsgericht Steinfurt, HRB 4168

Gründungsjahr: 1991

Rechtsform: Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Stammkapital: 51.129,19 €

## Gesellschafter:



- 89 % Stadt Rheine
- 5 % Beteiligungsgesellschaft des Kreises Steinfurt mbH
- 6 % diverse Gesellschafter

## Beteiligungen der Gesellschaft

Beteiligung Name	Beteiligung Kapital	Beteiligung Prozent
Deutsche GVZ-Gesellschaft mbH, Bremen	25.564,60 €	2 %

## **Gegenstand des Unternehmens**

- die Förderung und Entwicklung des Güterverkehrszentrums (GVZ) Rheine,
- die Förderung der Kooperation zwischen den im Güterverkehrszentrum Rheine tätigen und sonstigen Unternehmen des Gütertransports, der Logistik, des Lagereiwes und sonstiger GVZ bezogener Dienstleistungsbetriebe,
- die GVZ spezifische Beratung der im Güterverkehrszentrum tätigen Unternehmen,
- das Betreiben von Dienstleistungsunternehmen im gemeinsamen Interesse der im GVZ Rheine tätigen Unternehmen,
- die Förderung der Kooperation mit anderen Güterverkehrszentren und den in diesen Güterverkehrszentren tätigen Unternehmen.

## **Organe der Gesellschaft**

### Geschäftsführung:

Wolfgang Bischoff (5. Juli 2000 bis 1. Mai 2001)

Jürgen Lütke-meier (1. Mai 2001 bis 27. November 2002)

Dr. Ernst Kratzsch (ab 27. November 2002)

### Beirat:

2 von der Stadt Rheine delegierte Vertreter,

5 von der Gesellschafterversammlung gewählte Vertreter

### Gesellschafterversammlung:

*für die Stadt Rheine*

Erster Beigeordneter Dr. Ernst Kratzsch

## **Lagebericht der Geschäftsleitung**

### 1.1. Allgemeines

Die GVZ-Entwicklungsgesellschaft mbH Rheine ist entsprechend den Regelungen des § 264 Absatz 1 Satz 3 HGB als Kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Absatz 1 HGB bundesrechtlich von der Pflicht zur Erstellung eines Lageberichtes befreit, eine Verpflichtung zur Abgabe eines Lageberichtes ergibt sich jedoch aus § 108 GO NW.

Im Lagebericht sind mindestens der Geschäftsverlauf und die Lage der Gesellschaft so darzustellen, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird (vgl. §§ 289 HGB, § 25 EigVO NW). Daneben ist in dem Lagebericht in sinngemäßer Anwendung des § 108 Absatz 2 Ziffer 2 GO NW zur Einhaltung der öffentlichen Zwecksetzung und zur Zweckerreichung Stellung zu nehmen.

Gegenstand des Unternehmens ist insbesondere

- die Förderung und Entwicklung des Güterverkehrszentrums (GVZ) Rheine
- die Förderung der Kooperation zwischen den im Güterverkehrszentrum Rheine tätigen und sonstigen Unternehmen des Gütertransportes, der Logistik, des Lagereigewerbes und sonstiger GVZ-bezogener Dienstleistungsbetriebe
- die GVZ-spezifische Beratung der im GVZ tätigen Unternehmen
- die Förderung der Kooperation mit anderen Güterverkehrszentren und den in diesen Güterverkehrszentren tätigen Unternehmen
- der Betrieb einer Anlage des kombinierten Ladungsverkehres im GVZ Rheine (KLV-Bahnhof).

## **Wirtschaftliche Entwicklung / Erläuterungen zur Gesellschaftsbilanz 2004**

Das Geschäftsjahr 2005 stand unter dem Vorzeichen der Weiterführung der täglichen Ludwigshafen-Relation. Dazu wurden ab 2005 die Waggongestellung von der Bentheimer Eisenbahn und die Rangierleistungen von der RVM eingekauft, was zu Aufwendungen i. H. v. 374.210 Euro führte. Gleichzeitig erhöhten sich durch die auf der Ludwigshafen-Relation erzielten Einnahmen die Umsatzerlöse in 2005 auf 289.975 Euro. Zur Aufrechterhaltung der Ludwigshafen-Anbindung wurde in 2005 der städtische Zuschuss einmalig für die Dauer eines Jahres um 50.000 Euro erhöht.

Bei den sonstigen Erträgen handelt es sich um Erträge aus Fördermitteln des Interreg-Projektes „Zuglaufförderung“ sowie um Erstattungen aus Personalgestellungen. Für die Generalüberholung des KLV-Kranes, welche nun im März 2006 durchgeführt werden wird, ist in 2005 eine Rückstellung i. H. v. 18.000 Euro gebildet worden, die als Instandhaltungskosten in 2005 den Betriebskosten der KLV-Anlage zugeordnet wurden.

Der lt. Wirtschaftsplan für 2005 einkalkulierte Jahresfehlbetrag i. H. v. 24.500 Euro wurde mit dem tatsächlichen negativen Jahresergebnis von 24.285 Euro eingehalten.

Der im Geschäftsjahr 2005 aufgelaufene Fehlbetrag kann in Anbetracht der in den Vorjahren jeweils erzielten kleineren Überschüsse noch verkräftet werden.

## Vergleich Plan- und Ist-Daten

Aufteilung der Ertrags- und Aufwandspositionen ohne Abschreibungen der KLV-Anlage und der Auflösung des entsprechenden SoPo in gleicher Höhe

<b>Erträge und Aufwendungen</b>	Ist 2005	Plan 2005	Ist 2004
<b>A. Erträge</b>			
1. Betriebskostenzuschuss (allgemein)	24.000	24.000	24.000
2. Betriebskostenzuschuss (KLV-Anlage)	108.000	108.000	58.000
3. sonstige Erträge	43.319	28.500	882
4. Umsatzerlöse	289.975	300.000	57.578
5. Zinseinnahmen	1.044	1.000	1.157
<b>Summe</b>	<b>466.338</b>	<b>461.500</b>	<b>141.617</b>
<b>B. Aufwendungen</b>			
1. Personalkosten	8.070	8.500	8.250
2. Beiträge und Versicherungen	10.569	13.000	10.269
3. Verwaltungskosten (Büro, Buchführ. etc.)	14.575	15.000	10.916
4. Vertriebskosten	0	0	431
5. Waggonmieten BE, Rangierleistungen	374.210	372.000	15.493
6. Zinsaufwand	18	0	0
7. Betriebskosten KLV-Anlage (inkl. Kraner)	57.197	50.000	50.979
8. Serviceleistungen /Bahnhofsleitung(RVM)	23.984	25.000	31.683
9. Scouttätigkeit neue Relationen	0	0	7.496
10.Sonstige Kosten	2.000	2.500	0
<b>Summe</b>	<b>490.623</b>	<b>486.000</b>	<b>135.517</b>
<b>Saldo</b>	<b>-24.285</b>	<b>-24.500</b>	<b>+6.099</b>

## Kennzahlen

	2005	2004	2003	2002
Eigenkapitalquote	16,76%	21,29%	19,69%	16,00%
Fremdkapitalquote	10,10%	7,34%	2,58%	3,17%
Deckung des Anlagevermögens durch Eigenkapital	24,42%	29,78%	25,28%	21,09%
Anlageintensität	68,63%	71,47%	77,91%	75,85%
Kassenmittelintensität	21,59%	23,86%	17,75%	20,05%
Eigenkapitalrentabilität	-229,16%	-82,07%	-85,82%	-101,77%
Gesamtkapitalrentabilität	-38,14%	-17,20%	-16,65%	-15,94%
Materialaufwandquote	-102,79%	-16,10%	0,00%	0,00%
Personalaufwandquote	-11,29%	-46,84%	-43,62%	-61,03%
Abschreibungsquote	-11,17%	-10,13%	-9,35%	-8,50%
Umsatz je Beschäftigten in €	96.658,22	19.192,52	30.609,61	21.583,00
<b>Pro-Kopf-Gewinn (Rentabilität) in €</b>	<b>-52.094,84</b>	<b>-25.300,19</b>	<b>-37.066,54</b>	<b>-39.953,51</b>

## Bilanz

	2005		2004		2003		2002	
	T€	%	T€	%	T€	%	T€	%
Immaterielle Vermögensgegenstände	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Sachanlagen	279	68,57	310	71,41	341	77,85	372	75,80
Finanzanlagen	0	0,06	0	0,06	0	0,06	0	0,05
<b>Anlagevermögen</b>	<b>279</b>	<b>68,63</b>	<b>311</b>	<b>71,47</b>	<b>342</b>	<b>77,91</b>	<b>372</b>	<b>75,85</b>
Vorräte	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	38	9,25	18	4,13	17	3,80	18	3,61
Flüssige Mittel	88	21,59	104	23,86	78	17,75	98	20,05
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>125</b>	<b>30,84</b>	<b>122</b>	<b>27,99</b>	<b>95</b>	<b>21,55</b>	<b>116</b>	<b>23,67</b>
Rechnungsabgrenzungsposten	2	0,53	2	0,55	2	0,54	2	0,48
<b>Aktiva</b>	<b>407</b>	<b>100</b>	<b>435</b>	<b>100</b>	<b>439</b>	<b>100</b>	<b>491</b>	<b>100</b>
Gezeichnetes Kapital	51	12,56	51	11,77	51	11,66	51	10,42
Kapitalrücklage	173	42,60	117	26,99	109	24,94	107	21,86
Unterschiedsbetrag aus der Kapitalkonsolidierung	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Verlust-/Gewinnvortrag	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
Jahresüberschuß/-fehlbetrag	-156	-38,40	-76	-17,47	-74	-16,90	-80	-16,28
Anteile anderer Gesellschafter	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
<b>Eigenkapital</b>	<b>68</b>	<b>16,76</b>	<b>92</b>	<b>21,29</b>	<b>86</b>	<b>19,69</b>	<b>79</b>	<b>16,00</b>
Sonderposten mit Rücklageanteil	277	68,04	308	70,80	338	77,15	369	75,23
Rückstellungen	21	5,11	3	0,58	3	0,57	28	5,60
Verbindlichkeiten	41	10,10	32	7,34	11	2,58	16	3,17
Rechnungsabgrenzungsposten	0	0,00	0	0,00	0	0,00	0	0,00
<b>Passiva</b>	<b>407</b>	<b>100</b>	<b>435</b>	<b>100</b>	<b>439</b>	<b>100</b>	<b>491</b>	<b>100</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

	2005 T€	2004 T€	2003 T€	2002 T€
Umsatzerlöse	290	58	61	43
Erhöhung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0	0	0	0
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	74	32	32	92
<b>Erträge</b>	<b>364</b>	<b>89</b>	<b>94</b>	<b>135</b>

Materialaufwand	374	14	0	0
Personalaufwand	41	42	41	82
Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	31	31	32	32
Sonstige betriebliche Aufwendungen	75	79	96	103
<b>Aufwendungen</b>	<b>-521</b>	<b>-166</b>	<b>-169</b>	<b>-217</b>

Finanzergebnis	1	1	1	2
----------------	---	---	---	---

<b>Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>	<b>-156</b>	<b>-76</b>	<b>-74</b>	<b>-80</b>
---	-------------	------------	------------	------------

Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0
Zuschuß der Stadt Rheine	0	0	0	0
<b>Jahresüberschuß/-fehlbetrag</b>	<b>-156</b>	<b>-76</b>	<b>-74</b>	<b>-80</b>

## Verflechtung mit dem städtischen Haushalt

	2005 €	2004 €	2003 €	2002 €
allgem. Betriebskostenzuschuß	24.000	24.000	24.000	16.526
BKZ für KLV-Anlage	108.000	58.000	58.000	61.356

## Beschäftigtenzahlen

	2005	2004	2003	2002
durchschnittlich	3	3	2	2

## **Ausblick**

Wie oben bereits erwähnt wird im Zuge von Umstrukturierungsmaßnahmen bei der Deutschen Bahn AG bzw. deren Töchterunternehmen der Flügelzug Coevorden/Dörpen/Rheine ab der Fahrplanperiode 2005 nicht mehr von der Deutschen Bahn AG angeboten. Vor dem Hintergrund, dass ca. 80% der Umschlagserlöse aus der Kranungstätigkeit auf dieser Zugrelation basierten, droht die Ertragssituation bei der GVZ-Gesellschaft in 2005 erheblich einzubrechen. Die Geschäftsführung untersucht momentan im Rahmen des von der EUREGIO bereits genehmigten INTERREG-Förderprogrammes „Zuglaufförderung“, ob unter regionaler Beteiligung evtl. eigenständige logistische Zugprodukte vom Standort Rheine auf den Weg gebracht werden können. Am hoffnungsvollsten erscheint zur Zeit die Einrichtung einer Relation in den Raum Augsburg/Nürnberg/München, die gemeinsam mit den Partnerstandorten Coevorden und Dörpen entwickelt werden soll.

Um den regelmäßigen Weiterbetrieb der KLV-Anlage aufrecht erhalten zu können, wurde für die Fahrplanperiode 2004 ein Kontingent von täglich 2 Waggons von der Bentheimer Eisenbahn auf der Ganzzug-KLV-Relation „Coevorden – Ludwigshafen“ eingekauft. Insofern bleibt für 2005 die tägliche Abfertigung von insgesamt 8 Ladeeinheiten garantiert, wobei jedoch vereinbarungsgemäß die Umschlagsgebühren von der GVZ-GmbH Rheine nicht berechnet werden können.